

Juni 2026

Ausgabe für die Zeit
von Juni bis August 2026

Evangelisch-lutherischer
Gemeindebrief Papenburg





Die mit dem
PlusPunkt

Für Konfirmation, Firmung u.v.m.

Dieter Braun, Stephanie Schwarz (Hg.)

BIBEL ECHT JETZT

40x Alltag

Mit BIBEL ECHT JETZT und 40 ausgewählten Bibeltexten können Jugendliche ab 14 ganz einfach anfangen, in der Bibel zu lesen. Leidenschaftliche Bibelleserinnen und Bibelleser helfen ihnen, eigene Erfahrungen mit der Bibel zu machen und echte Antworten auf ihre Fragen zu finden.

128 Seiten, 13 x 19 cm, kartoniert, durchgehend farbig, ergänzende Podcasts

8,00 €



Tobi Liebmann, Patrick Senner

Sollte Gott gesagt haben ...

Sprüche 08,15 – Bibelverse neu zugeordnet



Ein einziger neu zugeordneter Bibelvers sagt mehr als tausend nie gelesene. Bibelverse werden unerwarteten Urhebern zugeschrieben und eröffnen einen neuen Blick auf ihre Aussagen. Als Denkipuls oder Gesprächseinstieg – mit Spaßfaktor.

54 Karten, 14,8 x 10,5 cm **13,00 €**

Martin Burchard

Licht-Kreuz

Mit seiner lichtdurchlässigen Mitte will es freudvolle Lichtblicke im Alltag schenken.

6 x 18 cm, mit Meditationsimpuls

26,00 €

Diese und weitere Titel aus den Bereichen Praxis, Blech, Chor und Glaube finden Sie unter www.praxisverlag-bm.de



Dirk Schwarzenbolz

Echt jetzt – Gott?

Keine Angst vor großen Fragen

Echt jetzt – gibt es diesen Gott? Und wenn ja, was hat das mit mir zu tun? 19 kurze Texte mitten aus dem Leben helfen bei der Suche nach persönlichen Antworten auf grundlegende Fragen an den christlichen Glauben und das Leben. Das Buch richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahre.

48 Seiten, 18 x 18 cm, kartoniert, durchgehend farbig

11,00 €



Anzeige	2
Angedacht	3
Kirchengemeinde aktuell	
Ein Gotteshaus, das sich verwandelt	4-5
Nachrichten aus der Nikolaibücherei	
Bücher, Kaffee und nette Leute	6
Sommerferien in der Nikolaibücherei	6
Das großartige Quiz	6
Neues aus der KiTa	
Bewegungsparcour	7
Neues aus den Pfarrbezirken	8
Anzeigen	9
Kirchengemeinde aktuell	
Die Schönheit eines Gottesdienstes (Teil 4) ..	10
Trauungen, Taufen, Bestattungen	11
Geburtstage	12
Kirchengemeinde aktuell	
Folge unserem WhatsApp Kanal!	13
Lange Nacht der Kirchen 2026	14
Gottesdienste und Andachten	15-16
Treffpunkte	16-18
Anzeigen	19
Wir sind für Sie da	20

Kathedrale und Zelt

Kirchengebäude erzählen in ihrer Architektur immer auch vom Zeitgeist. Das ist eine Mischung von aktuellem Geschmack und kulturellem Selbstverständnis. Zuerst baute man Kirchen mit Satteldach in Kreuzform von Haupt- und Querschiff. Das Gebäude war Ausdruck christlichen Glaubens an den gekreuzigten und auferstandenen Gottessohn.



Später wuchsen die Kirchen aus den dunklen, romanischen Gewölben hin zur gotischen Leichtigkeit. Die hellen Gotteshäuser konnten gar nicht hoch genug sein, um so Gott möglichst nahe zu sein. Das Ulmer Münster und der Kölner Dom sind die besten Beispiele dafür.

Die katholische Antonius- und die evangelische Nikolaikirche gehören auch in diese Glaubensrichtung. Der gläubige Mensch erfährt seine Schutzbedürftigkeit vor der Größe Gottes. Auch die Erlöserkirche am Obenende entspringt diesem Gedanken. Das große Gotteshaus mit seiner mächtigen Altarwand und dem hohen Glockenturm spricht vom Zeitgeist der 60'er Jahre.

Nach dem Verrat aller humanistisch-zivilisatorischen Werte durch Krieg und Holocaust war die Volkskirche das Sammelbecken eines selbstbewussten Neuanfangs. Die Kirchen konnten gar nicht groß genug sein. Das hat sich geändert.

Der Beton wurde seiner Ewigkeitsgarantie entlarvt. Der aktuelle Sanierungsbedarf ist groß. Die Menschen fehlen im Gottesdienst. Glaube und Tradition sind im Individualismus und in der Verweltlichung verdunstet. Größe allein zählt nicht mehr. Wichtig sind Gemeinschaft und emotionale Nähe. Ein Zelt täte es also auch. So wird überlegt, anstelle der Erlöserkirche ein Gemeindezentrum zu errichten; also Kirche und Gemeindehaus in einem. Nicht groß, aber funktional und sakral.

Was sagte nicht Jesus zu seinen Jüngern?

„Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott, und glaubt an mich! In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: „Ich gehe hin, um einen Platz für euch vorzubereiten?“ (Johannes 14,1+2).

Ihr Pastor Sebastian Borghardt, Nikolaikirche

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Papenburg.
Sebastian Borghardt ViSdPG

Redaktion: Andrei Filiptcov Sebastian Borghardt
Marion Pöhls Gundula Freymuth-Gerdes
Christel Quindt Ulrike Grothaus

Fotos und Bilder: Pixabay, Chat GPT, Borghardt, KiTa David, Gemeindebrief Kirchenarchiv, Gemeindebriefdruckerei, Diekmann

Anschrift: Hauptkanal rechts 45c, 26871 Papenburg

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage: 2.500

Erscheinungsweise: vierteljährlich.

Datenschutzbeauftragter: Horst Eden; DSB.Eden@evlka.de

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der gesamten Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.07.2026

Ein Gotteshaus, das sich verwandelt – Die Erlöserkirche auf dem Weg in die Zukunft

Wer das Bild auf diesem Deckblatt betrachtet, sieht auf den ersten Blick etwas Verstörendes: eine Kirche, die zu zerfallen scheint – und gleichzeitig aus sich selbst heraus neu entsteht. Links das vertraute Backsteingebäude, rechts eine helle, offene Architekturskizze. Dazwischen ein Riss, Trümmer, Aufbruch. Dieses Bild ist kein Abschied. Es ist eine Einladung, gemeinsam neu zu denken.

Denn darum geht es: nicht um Verlust, sondern um Verwandlung.

1960 – Ein Kraftakt der ganzen Gemeinde

Es war eine andere Zeit. Papenburg ist eine Stadt, die sich entlang ihrer Kanäle streckt wie kaum eine andere in Deutschland – ein schmales, langes Band aus Häusern, Brücken und Wasser. Wer am Obenende wohnte, hatte bis zur Nikolaikirche am Hauptkanal einen langen Weg vor sich. Zu Fuß. Oder mit dem Fahrrad. Das Auto war damals noch Ausnahme, nicht Regel.

Und die Kirche war wichtig. Nicht nur an Weihnachten und Ostern – aber besonders dann. An den großen Feiertagen kamen so viele Menschen in die Nikolaikirche, dass der Saal mit seinen rund 300 Plätzen manchmal kaum reichte.

Also beschloss die Gemeinde: Wir bauen eine zweite Kirche. Am Obenende. Für die Menschen dort.

Was dann geschah, verdient Respekt. Die Lutheraner in Papenburg mühten sich um Spenden und leisteten erhebliche Eigenanteile. 1959 wurde der Grundstein gelegt, und am 13. November 1960 weihte die Gemeinde ihre neue Erlöserkirche ein. Ein echtes Gemeinschaftsprojekt – gebaut von Menschen, die für ihren Glauben und ihre Nachbarn anpackten.

Diese Geschichte verdient es, in Erinnerung zu bleiben. Sie ist ein Teil dessen, wer wir als Gemeinde sind.

Eine Kirche, die ihre Zeit erfüllt hat

Und doch: Was 1960 genau richtig war, passt heute nicht mehr. Das ist keine Kritik an denen, die damals gebaut haben. Es ist einfach die Wahrheit, dass sich das Leben verändert hat.

Heute hat fast jede Familie ein Auto – oft sogar zwei. Der weite Weg zum Hauptkanal ist kein Hindernis mehr. Und die Gottesdienste? Sie sind kleiner geworden. Wo vor der Corona-Pandemie noch 50 bis 60 Menschen zum Sonntagsgottesdienst kamen, sind es heute regelmäßig 20 bis 30. Selbst an Weihnachten, dem höchsten Feiertag, kommen nicht mehr als 130 bis 140 Menschen – und die passen gut in den Saal des Gemeindehauses nebenan.

Dort, im Saal, feiern wir bereits seit einigen Wintern unsere Gottesdienste. Weil die große Kirche schlicht zu teuer zu heizen ist. Denn das Gebäude aus den 1960er Jahren ist das, was es nun einmal ist: Beton, große Glasfenster, kaum Dachdämmung. Die Wärme entweicht fast so schnell, wie die Heizung sie erzeugt. Und diese Heizung – eine Fußbodenheizung, die vor etwa 25 Jahren in einem Kirchenraum mit sieben Meter hoher Decke eingebaut wurde, der meist nur zwei Stunden pro Woche genutzt wird – hat uns in den letzten Jahren mit regelmäßigen Ausfällen beschäftigt.

Gleichzeitig ist das eigentliche Gemeindeleben längst woanders. Es findet unter der Woche statt: im Gemeindehaus, in Gruppen, bei Veranstaltungen, im Miteinander. Die Kirche steht dabei leer.

Kurz gesagt: Wir haben ein großes Gebäude, das selten genutzt wird, viel kostet, technisch anfällig ist und nicht das ist, was unsere Gemeinde heute braucht.

Was das Herz sagt – und warum das zählt

Und trotzdem. Wer das so nüchtern liest und denkt: „Na, dann umbaut's halt“ – der hat noch nicht mit all denen gesprochen, für die dieses Gebäude weit mehr ist als Beton und Glas.

Da ist die Frau, die in dieser Kirche konfirmiert wurde. Der ältere Herr, der hier geheiratet hat. Die Großmutter, deren Enkel hier getauft wurden. Für viele Menschen trägt dieses Haus etwas, das sich nicht in Quadratmetern oder Heizkostenabrechnungen messen lässt: Erinnerungen, Gebet, Geborgenheit. Momente, in denen das Leben seinen größten Atem hatte.

Das verdient Respekt. Echten Respekt.

Es geht bei diesem Prozess nicht darum, diese Gefühle wegzureden oder kleinzumachen. Im Gegenteil. Wer einen Wandel gestalten will, muss das mit Sorgfalt und Mitgefühl tun – und die Frage ernstnehmen: Wie können wir das, was diesen Ort so bedeutsam gemacht hat, bewahren – auch wenn das Gebäude eine neue Gestalt annimmt?

Die Antwort darauf können wir nur gemeinsam finden.

Die Sachfrage allein reicht manchen nicht – also gibt es noch eine andere

Für alle, die dem Herz gerne folgen würden, aber die Vernunft noch ein letztes Wort braucht: Es gibt auch eine finanzielle Seite dieser Geschichte.

Und die ist eindeutig.

Im vergangenen Jahr hat der Kirchenkreis im Auftrag der Landeskirche alle Kirchengebäude kategorisiert. Die Erlöserkirche hat die Kategorie B erhalten. Das bedeutet: Nur dringende Reparaturen werden noch mit 50 Prozent der Kosten bezuschusst – und selbst

das ist auf 40.000 Euro pro Jahr gedeckelt. Größere Maßnahmen – eine neue Heizung, eine energetische Sanierung des Dachs, neue Fenster – müssen wir als Gemeinde vollständig selbst tragen. Dabei ist das Gebäude an mehreren Stellen sanierungsbedürftig.

Das Geld dafür haben wir nicht. Und die Landeskirche hat klar signalisiert, wohin der Weg geht: Die Kirchenkreise und Kirchengemeinden arbeiten daran, ihren Gebäudebestand grundlegend zu überprüfen. Neben der notwendigen Reduktion der CO₂-Emissionen machen auch der erwartete Rückgang der kirchlichen Einnahmen und die stark gestiegenen Energie- und Bewirtschaftungskosten eine Reduzierung des Gebäudebestands notwendig. Die Landeskirche Hannover nennt einen prognostizierten Rückgang der Finanzmittel um mindestens 30 Prozent als Grund für Umnutzungen.

Das klingt nach Zwang. Aber es ist ehrlich gesagt auch eine Chance.

Was entstehen kann – wenn wir es wollen

Denn es geht nicht darum, etwas aufzugeben. Es geht darum, den gesamten Gebäudekomplex Erlöser – Kirche und Gemeindehaus – auf einen modernen Stand zu bringen. Energetisch. Funktional. Und so, dass er wirklich zu dem passt, was unsere Gemeinde heute ist und morgen sein wird.

Ein Gemeindezentrum, das offen ist. Das Räume bietet für Gottesdienste, für Veranstaltungen, für Begegnungen – an sieben Tagen der Woche, nicht nur sonntags. Das warm ist, weil es sinnvoll gebaut ist. Das von der Gemeinde genutzt werden kann, ohne jedes Mal die Heizkosten zu fürchten.

Das ist eine Vision, die sich lohnt. Für die jetzige Gemeinde. Für kommende Generationen. Und vielleicht auch als Zeichen dafür, dass Kirche lebendig bleibt – gerade weil sie bereit ist, sich zu verändern.

Das ersten Schritt ist getan

Im Frühjahr 2026 hat sich etwas bewegt. Zunächst fand ein Gemeindeabend statt, zu dem alle rund 2.000 Gemeindeglieder eingeladen wurden. Gekommen sind etwas mehr als 40 Menschen. Das ist wenig – und das darf man ruhig so benennen. Es zeigt, wie schwer es ist, Menschen für ein Thema zu gewinnen, das sich noch abstrakt anfühlt. Und vielleicht auch, wie viele noch gar nicht wissen, was hier auf dem Spiel steht.

Die, die gekommen sind, haben sich mehrheitlich für den Umbau ausgesprochen. Das ist ein Signal. Kein Mandat der ganzen Gemeinde – aber ein Anfang.

Im April 2026 hat dann der Kirchenvorstand den entscheidenden Beschluss gefasst: Wir wollen den Umbau anschieben und durchsetzen. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Es braucht Mut, einen solchen Schritt zu gehen – gerade weil viele Menschen an diesem Gebäude hängen, und gerade weil der Weg noch lang und schwierig sein wird.

Dieser Beschluss ist keine Entscheidung gegen die Erlöserkirche. Er ist eine Entscheidung für die Gemeinde.

Ein Riss, der kein Ende ist

Das Bild auf dem Deckblatt zeigt einen Riss. Aber schaut man genauer hin: Der Riss trennt nicht einfach alt von neu. Er verbindet sie. Aus dem vertrauten Gebäude wächst etwas Neues heraus – und das Fundament bleibt dasselbe.

Genau das ist es, was vor uns liegt.

Wir laden dazu ein, diesen Weg mitzugehen – mit Fragen, mit Ideen, mit Kritik, aber auch mit dem Willen, gemeinsam etwas Gutes daraus zu machen. Wer bisher noch nicht dabei war: Jetzt ist die Zeit, sich einzubringen. Denn dieser Weg geht nur zusammen.

Ihr Pastor, Andrei Filiptcov

Bücher, Kaffee & nette Leute: Verstärkung für die Nikolaibücherei gesucht!

Schon einmal über ein Ehrenamt nachgedacht, das Spaß macht und Sinn stiftet?

Unsere Nikolaibücherei ist ein echter Geheimtipp – gemütlich ein bisschen versteckt hinter der Nikolaikirche im Gemeindehaus. Randvoll mit tollen Romanen, Thrillern, Geschichten, Spielen, Tonies und Zeitschriften.

Wir suchen DICH für unser Team!

Das bringst du mit:

- Freude am Umgang mit Menschen (Groß und Klein).
- Ein Herz für Bücher und Medien.
- Keine Scheu vor dem Computer (Unsere Ausleihe ist ganz einfach!).

Das erwartet DICH:

- Eine herzliche Gemeinschaft mit vielen sympathischen Leuten.
- Stets aktueller Lesestoff für dich (kostenlose Ausleihe).
- Das gute Gefühl, einen Ort der Begegnung zu unterstützen.

Keine Erfahrung? Kein Problem!

Wir zeigen dir alles ganz entspannt.

Lust bekommen?

Melde dich einfach direkt bei uns, komm vorbei oder schreib uns an!

Wo?	In der Nikolaibücherei mit Stadtgeschichte im Gemeindehaus der Nikolaikirche.		
Wann?	Dienstag	15.30 – 17.30 Uhr	
	Donnerstag	15.30 – 17.30 Uhr	
	Freitag	10.00 – 11.30 Uhr	
	Sonntag	11.15 – 11.30 Uhr / nicht während der Schulferien	
Kontakt?	Gundula Freymuth, Büchereileitung nikolaibuecherei.papenburg@evlka.de Telefon: 04961 67284		

Denken Sie bitte daran, sich rechtzeitig mit Lesefutter einzudecken.



Das großartige Quiz

Sei dabei und trete in Teams gegen ander an! Spaß und Teamgeist stehen im Vordergrund. Gemeinsam knobeln, lachen und rätseln.

Schulwissen ist hier nicht gefragt!
Jedes Team hat zwei Joker.



Im Anschluss gibt es Hotdogs und Getränke.

Wann: 05.08.2026
Uhrzeit: 15:00 - 17:00 h
Wer: Alle im Alter von 9 bis 12 Jahren
Wo: Nikolaibücherei mit Stadtgeschichte
Kosten: Keine
Anmeldung: Ferienpass der Stadt Papenburg
www.unser-ferienprogramm.de/papenburg

Bewegungsparcour



Kinder unter drei Jahren entdecken die Welt mit ihrem ganzen Körper. Sie krabbeln, rutschen, klettern und probieren alles neugierig aus.

Ein Bewegungsparcour ist dafür genau das Richtige – denn hier dürfen sie sich ausprobieren und ihre Grenzen und Fähigkeiten kennenlernen.

Ob beim Balancieren über eine Bank oder beim Krabbeln durch einen Tunnel, die Muskeln werden trainiert und das Gleichgewicht geschult. So lernen die Kinder ihren Körper bewusst kennen und werden von Tag zu Tag sicherer in ihren Bewegungen. So wird Bewegung in den Alltag integriert und zu einem wichtigen Teil im Leben der Kinder.

Durch neu Erlerntes werden das Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen gestärkt - „Ich schaffe das. Ich kann das!“.

Auch die Sinne werden angesprochen. Materialien wie weiche Matten oder verschiedene Untergründe fühlen sich unterschiedlich an und erfordern Gleichgewicht und genaues Hinsehen.

Das Spielen mit dem Ball erfordert Hand-Auge-Koordination, den Ball gezielt zu werfen und wieder zu fangen erfordert Übung.

Gemeinsam neue Dinge zu schaffen und sich gegenseitig zu motivieren, stärkt den Zusammenhalt und die Freundschaft. Jeder kann von jedem lernen.

Bewegung bringt auch den Geist in Schwung. Ich erlerne Ursache und Wirkung: wenn ich z.B. hoch klettere, muss ich auch wieder runter klettern. So werden die Kinder auch in der Problemlösung gefördert.

Zudem wird räumliches Denken unterstützt, z.B. wie viel Platz benötige ich, um herunter zu klettern oder durch etwas durch zu krabbeln?

Fortschritte zu sehen und zu begleiten ist ein dankbarer und großartiger Teil unserer Arbeit.

Raupengruppe



Nikolaikirche

Vom 13. – 15. März fuhren die Hauptkonfirmanden zur Konfirmandenfreizeit zur Jugendherberge nach Thüle. Neben den Texten für den eigenen Vorstellungsgottesdienst entstanden gotische Kirchenfenster aus Holz, die mit Symbolen bemalt wurden.

Der Pfarrbezirk Nikolai will Strom sparen. Alle Lampen im Gemeindehaus und in der Kirche wurden mit LED-Leuchtmitteln ausgestattet. Die Kosten übernimmt der Förderverein der Nikolaikirche.

In Gemeindehaus und Kirche wurden alle mobilen und immobilen Elektrogeräte auf Sicherheit und Funktion überprüft. Diese Maßnahme schreibt der Gesetzgeber in verpflichtenden Intervallen vor.

Ebenso wurden mit einem Steiger die Regenrinnen der Nikolaikirche gereinigt. In einer Mauernische hatte sich schon ein 30cm-hohes Bäumchen verwurzelt. Beim Gemeindehaus und bei der Kirche wurden mehrere Leckstellen beseitigt und ein Fallrohr teilweise ausgetauscht.

Die „Papenburger Locals“ fragten an, ob unter der Nikolaibuche Bänke stehen dürfen. Seit Anfang April können Gäste es sich dort bequem machen.

Auch der Blitzschutz der Kirche wurde fachlich überprüft. Gott sei Dank. Alles entsprach den verlangten Sicherheitsstandards.

Der Seniorenkreis fährt am Freitag, dem 26. Juni mit dem Bus von 11.00 – 18.00 Uhr nach Nee-moor, Gandersum und Nüttermoor. Neben örtlichen Sehenswürdigkeiten und kleineren Spaziergängen gibt es ein leckeres Mittagessen und Kaffee und Kuchen am Nachmittag. Interessenten mögen sich bitte bei Gesine Budde (Tel.: 4357) melden.

Bei Kirchenchor und Posaunenchorauftritten muss der Dirigent vom Chor zu sehen sein. Ein selbstgebaute Hocker konnte den Höhenunterschied der einzelnen Stufen auf der Empore ausgleichen. Nun aber musste ebenfalls die Brüstung an der Empore der Nikolaikirche durch eine Tischlerei erhöht werden, damit keine Absturzgefahr besteht. Die Kosten dafür übernimmt ebenfalls der Förderverein der Nikolaikirche.

Am Freitag, dem 11. September, gibt es wieder eine „Langen Nacht der Kirchen“. Um jeweils 19.00, 20.00 und 21.00 Uhr gibt es musikalische Darbietungen in der Markt-, Antonius- und Nikolaikirche.

Erlöserkirche

Am 6. Mai fand wieder der beliebte Seniorengeburtsstagesempfang statt. Eingeladen waren alle Gemeindemitglieder des Pfarrbezirkes Erlöser ab 70 Jahren. Der Nachmittag bot reichlich Gelegenheit zum Plaudern und Wiedersehen – gestärkt bei Aufschnitt und Süßem. Den krönenden Abschluss bildete eine ausgelassene Runde Bingo, bei der wirklich niemand leer ausging: Jeder Gast durfte einen kleinen Preis mit nach Hause nehmen. Eine schöne Tradition, die man sich gerne im Kalender vormerkt.

Seit März wird es im Gemeindehaus Erlöser donnerstags ein bisschen lauter – und das ist ausdrücklich erwünscht. Denn dann trifft sich die neue Kindergesangsgruppe: Sechs- bis Achtjährige, die gemeinsam Lieder auf Russisch und Deutsch entdecken. Dass die Kinder mit Begeisterung dabei sind, ist nicht zuletzt das Verdienst von Larisa Orlow, die die Gruppe leitet – mit echter Leidenschaft und einem feinen Gespür dafür, wie Musik für Kinder lebendig wird.

Die Tischabendmahlsgottesdienste werden immer beliebter – und das hat einen einfachen Grund: Hier sitzt die Gemeinde nicht in Reihen und hört zu, sondern zusammen am Tisch und erlebt Gemeinschaft. Dieses Konzept überzeugt so sehr, dass es diese Gottesdienstform nun nicht mehr viermal im Jahr, sondern jeden zweiten Monat gibt. Das Highlight war in diesem Jahr der Gründonnerstaggottesdienst am 2. April im Gemeindehaus Erlöser: mit festlichem Abendessen, viel Gesang und lebendiger Gemeinschaft rund um das Thema „Nächstenliebe“ – als Grundlage diente die Geschichte aus dem Johannesevangelium, Kapitel 15.

Am 30. April feierte die KiTa „David“ gemeinsam mit dem KiTa-Team, rund einem Dutzend Eltern und dem Pastor einen Gottesdienst der besonderen Art: Als interaktives Theaterstück brachte er die Geschichte von Jona zum Leben – zum Thema „Gott liebt mich sehr“. An mehreren Stellen der Erzählung waren die Kinder selbst gefragt – mit einfachen Elementen aus der Body Percussion, sodass sogar die Krippenkinder mitmachen konnten. Die Lieder, die das KiTa-Team gemeinsam mit den Kindern eingeübt hatte, sorgten dafür, dass das Singen an diesem Morgen richtig Freude machte.

Ambulanter Hospizdienst Papenburg und umzu e.V.

Wenn die Zeit sich neigt.



Dechant-Schütte Straße 86 · 26871 Papenburg
hospiz-papenburg.de · info@hospiz-papenburg.de · Tel. 04961 9417308

Spenden Konto: Sparkasse Emsland
IBAN: DE66 2665 0001 0005 0056 65



Bestens umsorgt in Papenburg

Neben auf Sie zugeschnittener Pflege verfügt unser Haus über einen weitläufigen Garten und einen Friseur im Haus. Unser Küchenteam verwöhnt Sie zudem täglich mit leckeren Gerichten.

Wir bieten

- Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege
- Urlaubspflege • Verhinderungspflege
- Demenzpflege



Haus am Vosseberg
Papenburg

Am Vosseberg 11 · 26871 Papenburg · Telefon: 04961 7743600
papenburg@korian.de · www.bestens-umsorgt.de

Sergej Gebel GmbH & Co. KG

Meisterbetrieb Wärmetechnik



🔥 **Kundendienst**

🔥 **Erneuerbare Energien**

🔥 **Industrie- & Großanlagen**

🔥 **Öl- & Gasfeuerungen**

Birkenallee 123 · 26871 Papenburg
Telefon 04961 / 974 074 · Fax 04961 / 974 075
gebel-meisterbetrieb@ewe.net

Liebevolle Altenpflege in familiärer Atmosphäre!

Stationäre Langzeit- und Kurzzeitpflege, Tagespflege & Wohnen mit Service

Hauptkanal Rechts 77 | 26871 Papenburg
Tel. 04961/834 90-0
papenburg@peterjanssengruppe.de
www.peterjanssengruppe.de

*Wo das Herz klopft,
sind wir zuhause.*

Peter Janssen Gruppe
Seniorenwohnpark Papenburg



Privatpraxis für Akupunktur
& Intervall Hypoxie-Hyperoxie-Therapie (IHHT)

**Prof. (Univ. Nankai & Hebei) Dr. med.
Christian M. Wende**



Jetzt einen Termin vereinbaren

☎ 0152 / 0138 4688 ☎ 04961 / 773 1750

BIRKENALLEE 16 · 26871 PAPANBURG
WWW.AKUPUNKTUR-EMSLAND.DE



Pflegedienst · Tagespflege **Villa Altmoppen** · Wohnen mit Service · Intensivbetreuung für demenziell Erkrankte durch FRIDA e.V.

Das bietet der Pflegedienst:

- Alten- und Krankenpflege
- Tagespflege **Villa Altmoppen**
- Medizinische Versorgung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Gerontopsychiatrische Pflege
- Betreutes Wohnen mit Service
- Palliativpflege
- Betreuungsleistungen
- Spezielle Wundversorgung
- Hausnotruf



Lebensqualität für Senioren
und pflegebedürftige Menschen.



HÖVELMANN HUS
Wohnen mit Service in Altmoppen, Nür.



Mit Herz und Verstand...

**Pflegedienst
Hövelmann**

Bödigestraße 11
26871 Papenburg
Tel.: 0 49 61 / 66 59-0

Gerne beraten wir Sie persönlich.

www.pflegedienst-hoelmann.de · www.villa-altmoppen.de · www.hoelmanns-hus.de

Die Schönheit eines Gottesdienstes (Teil 4 – zwischen Predigt und Segen)

Sie kennen den Spruch: „Das ist so sicher wie das Amen in der Kirche“. Tatsächlich schließt mit dem Amen (hebräisch: „so soll es sein“) eine jede Predigt. Damit ist die Hoffnung ausgesprochen, dass Gott das gerade Gesagte zu seiner Vollendung bringen möge. Für die Gemeinde ist dieses „Amen“ oft mit einer gewissen Erleichterung verbunden. Lange hat man dem Pastor zugehört und sich konzentriert, um seinen Ausführungen zu folgen. Jetzt ist das Ende des Spannungsbogens erreicht. Jetzt muss das Gehörte erst einmal verdaut werden.

Lieder sind für solche Übergänge wunderbar geeignet. Manchmal spielt darum auch nur die Orgel ohne Gemeindegesang, um den eigenen Gedanken nach der Predigt noch ein wenig nachgehen zu können. Alle lockern sich. Was jetzt folgt, sind die Abkündigungen. Der Gemeinde wird „kundgetan“, was in der Gemeinde gewesen ist oder demnächst geschehen wird. Das sind Veranstaltungen aller Art von Krabbelgruppe bis Seniorenkreis, was aber auch im Gemeindebrief nachzulesen ist. Verpflichtend ist, das Ergebnis der letzten Kollekte des letzten Sonntags bekanntzugeben; dazu der Spendenzweck für die aktuelle Kollekte. Jeder soll wissen dürfen, was mit den Spenden geschieht.

Zugleich ist es auch der ureigenste Wunsch eines jeden Christen, nicht nur bei sich zu bleiben, sondern den jeweils anderen mit seinen Bedürfnissen in den Blick zu nehmen. Das kann die Obdachlosenunterkunft in Papenburg sein, genauso wie eine Schule in unserem Partnerkirchenkreis in Tansania. Christen helfen sich, hier und überall. Auch wird in den Abkündigungen der verstorbenen Gemeindeglieder gedacht. Ort und Zeit der Beerdigung werden genannt, damit alle, die es wollen, die Beerdigung besuchen können. Für die Verstorbenen spricht der Pastor ein Gebet. Nach einem weiteren, letzten Lied gewinnt dieser Auftrag, dass der Eine auch für den Anderen zur Hilfe sein möge noch eine tiefere Bedeutung.

Das Fürbittengebet sagt es schon in seinem Namen. Die Gemeinde bittet für andere ganz in dem Vertrauen, dass Gott diese Bitten hört und nach seinen Möglichkeiten erfüllt. Das können kleine, aber auch große Bitten sein. Oft schließt sich noch ein Moment der Stille an, in der jeder Gottesdienstbesucher seine eigenen Anliegen vor Gott bringen kann. All das mündet in das Gebet, welches schon Jesus Christus seine Jüngern gelehrt hatte – das Vaterunser: das älteste Gebet, das wir Christen kennen und das ungebroschen Aktualität genießt. Christen stehen in der Nachfolge Jesu Christi; an dieser Stelle wird das besonders deutlich.



Nach der Entsendung („Gehet hin im Frieden des Herrn. Gott sei ewiglich Dank“) folgt der mitunter geheimnisvollste und schönste Teil des Gottesdienstes – der Segen. In der Ausbildung erklärte einmal ein Theologe: Sollte einer zu spät zum Gottesdienst gekommen sein und nur noch den Segen zugesprochen bekommen haben, so habe dieser dennoch das Beste von allem noch erfahren.

Der aaronitische Segen (4.Mose 6,24-26) ist mehrere tausend Jahre alt. Er stammt aus der Zeit von Mose und Aaron zur Zeit des israelitischen Exodus. In diesem Segen bündelt sich der gesamte Zuspruch Gottes an die Menschen, sie auf ihrem Lebensweg hilfreich zu begleiten. Es ist die ewige und heilige Kraft, die uns Menschen von Gott zukommt. Etwas Schöneres kann es gar nicht geben. „Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.“

Ihr Pastor Borghardt

Ev.-luth. Kirchengemeinde Papenburg

Folge unserem WhatsApp Kanal!



boben+unner

Mitteilungen, Neuigkeiten und Termine





Eine kurzweilige „Lange Nacht der Kirchen“ am 11. September 2026

Zum dritten Mal findet am Papenburger Untenende eine sogenannte „Lange Nacht der Kirchen“ statt. Eigentlich ist diese eine ganz kurzweilige, ist doch die Idee, dass Besucher unterschiedlichsten Interesses in einer klar vorgegebenen Taktung von einer Kirche zur anderen wandern, um mal in der einen, mal in der anderen Kirche dieses oder jenes zu hören und zu sehen.

Der hintergründige Gedanke ist, dass alle Gäste die Gelegenheit bekommen, unabhängig von konfessioneller Zugehörigkeit und besuchten Gottesdiensten die kath. Antonius-, die ev. luth. Nikolai- und die ev. ref. Marktkirche in einem neuen, ungewohnten Licht wahrzunehmen. In anderen Worten: Diese Kirchen präsentieren sich in dieser „Langen Nacht“ ganz anders als hinlänglich bekannt. Wo sonst in aller Ernsthaftigkeit das Wort Gottes gepredigt oder gelesen und gebetet wird, erklingen jetzt ganz andere Welten. In der Regel erfolgt dies musikalisch mit Chorbeiträgen vom Kirchen- oder Posaunenchor, von der Orgel oder durch besondere Instrumentalisten. Da reicht die Palette von Geige bis Kontrabass, von Trompete über Saxophon bis zum Sologesang. Aber auch kurze Theateranspiele, Textlesungen und kabarettistische Beiträge sind schon geboten worden. Im Ergebnis vermischte sich der exklusive Kirchenraum mit den Klängen und Ideen der kunstvollen Beiträge und lässt das Ganze zu etwas Besonderem werden.

Aber allzu viel Zeit bleibt dafür nicht, sind doch für die Beiträge nur 40-45 Minuten bemessen, um nach kurzer Ein- und Ausleitung sich wieder auf den Weg zu machen, um in der nächst-entfernten Kirche einen weiteren Beitrag anzusteuern.

Der Plan für die Nikolaikirche sieht aus wie folgt:

- | | |
|-----------|---|
| 18.30 Uhr | Eröffnung in der Antoniuskirche mit einem Impuls, Gebet und Lied |
| 19.00 Uhr | Orgelkonzert mit dem Kirchenkreiskantor Peter Müller, Lingen, des ev. luth. Kirchenkreises Emsland Bentheim |
| 20.00 Uhr | Solosängerin Katja Kupke und Wolfgang Hockmann am Klavier |
| 21.00 Uhr | Broder Balzer (Kontrabass) und Francien Janse-Balzer (E-Piano) |
| 22.00 Uhr | Abschluss in der Marktkirche mit Lied, Gebet und Segen |

Anschließend: „Aftershowparty“

Seien Sie herzlich eingeladen!
Ihr Pastor Borghardt, Nikolaikirche

Nikolaikirche

- Sonntag, 7. Juni, 10.00 Uhr**
Gottesdienst – Kaiser-Pohlen
- Sonntag, 14. Juni 10.00 Uhr**
Gottesdienst – Kaiser-Pohlen
- Sonntag, 21. Juni, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl - Borghardt
- Sonntag, 28. Juni, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Taufen – Borghardt
- Sonntag, 5. Juli, 10.00 Uhr**
Gottesdienst – Kaiser-Pohlen
- Sonntag, 12. Juli, 10.00 Uhr**
Gottesdienst – Borghardt
- Sonntag, 19. Juli, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl – Borghardt
- Sonntag, 26. Juli, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Taufen –Borghardt
- Sonntag, 2. August, 10.00 Uhr**
Gottesdienst – Kaiser-Pohlen
- Sonntag, 9. August, 10.00 Uhr**
Gottesdienst – Borghardt
- Sonntag, 16. August, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl - Borghardt
- Sonntag, 23. August, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Taufen – Borghardt

Erlöserkirche

- Sonntag, 7. Juni, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl und verabschiedung
von Marion Pöhls aus dem Kirchenvorstand
– Filiptcov
- Sonntag, 14. Juni 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Posaunenchor
und anschließendem Teetrinken – Pöhls
- Sonntag, 21. Juni, 10.00 Uhr**
kindergerechter Taufgottesdienst - Filiptcov
- Sonntag, 28. Juni, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Teetrinken i.A. – Filiptcov
- Sonntag, 5. Juli, 10.00 bis 11.30 Uhr**
Tischabendmahlgottesdienst mit dem
russisch-deutschen Chor „Otrada” – Filiptcov
- Sonntag, 12. Juli, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Taufen – Filiptcov
- Sonntag, 19. Juli, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Teetrinken i.A. – Kaiser-Pohlen
- Sonntag, 26. Juli, 10.00 Uhr**
Gottesdienst –Pöhls
- Sonntag, 2. August, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl – ???
- Sonntag, 9. August, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Teetrinken i.A. – Kaiser-Pohlen
- Sonntag, 16. August, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Taufen - Filiptcov
- Sonntag, 23. August, 10.00 Uhr**
Gottesdienst mit Teetrinken i.A. – Filiptcov

Sonntag, 30. August, 10.00 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst zum Gemeindefest 2026 auf dem Erlöserkirchplatz – Filiptcov

Orgelmeditation zur Marktzeit

(ca. 20 Min.)

- Wo?** In der Nikolaikirche am Hauptkanal
- Wann?** Freitags, 11:30 Uhr
- Termine:** 05. Juni
21. August
25. September
16. Oktober

Eintritt frei**An der Orgel:** Matthias Folkers und Wilfried Nee

Kapelle „Zum Schifflin Christi“ Aschendorfermoor

- Samstag, 13. Juni, 18.30 Uhr**
Gottesdienst – Kaiser-Pohlen
- Samstag, 11. Juli, 18.30 Uhr**
Gottesdienst – Borghardt
- Samstag, 8. August, 18.30 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl – Borghardt

Ökumenische Andachten/Wortgottesdienste St. Anna Aschendorfermoor

- Samstag, 27. Juni, 18.30 Uhr**
- Samstag, 25. Juli, 18.30 Uhr**
- Samstag, 22. August, 18.30 Uhr**

Haus Friederike / Andachten
jeder 4. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr
23.6./28.7./25.8. – Borghardt

Peter-Janssen-Haus / Andachten
jeder 1. Donnerstag im Monat, 10.00 Uhr
4.6./2.7./6.8. – Borghardt

Kapelle Marien Hospital / Gottesdienste
mittwochs, 17.00 Uhr – Vogt

Johannesstift / Andachten
jeden 3. Freitag im Monat, 10.30 Uhr
19.6. / 17.7. / 21.8. – Filiptcov

Haus Greta / Andachten
10.30 Uhr an den folgenden Terminen:
1.6. / 14.8. – Filiptcov

Haus am Vosseberg / Andachten
jeden 4. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr
26.3. / 30.4. / 28.5. – Filiptcov

Tagespflege Albers / Andachten
10.30 Uhr an den folgenden Terminen:
25.6. / 30.7. / 27.8. – Filiptcov

Singt und kling! (Angebote unserer Chöre und Musikgruppen)

Kirchenchor
Kontakt: Broder Balzer, Tel. 04951 606; dienstags, 20.00 Uhr, in der Musikschule an der Marktkirche

Posaunenchor
Kontakt: Hanna Müller, Tel. 04961 3690
jeden Freitag 19.30 - 21.00 Uhr, GH Nikolai
jeden Montag 18.00 – 19.30 Uhr, GH Nikolai
Anfänger nach Absprache

russ.-deutscher Chor "Otrada"
Kontakt: Olga Lomp, Tel. 04961 8341595
jeden Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr, GH Erlöser

Treffpunkt Musik
Kontakt: Cordula Pasternack, Tel. 04961 – 1806
musikalische Projekte nach Absprache

Offenes Singen
Kontakt: Hartmut Schulte, Tel. 04961 74404
jeden Dienstag, 18.00 - 19.00 Uhr
außerhalb der Ferienzeiten,
GH Erlöser, für alle, die Spaß am Singen haben,
keine Vorkenntnisse erforderlich

Lebensfreude kennt kein Alter (Angebote für Senioren)

**Ökumenischer Seniorennachmittag
im Börgermoor**
Kontakt: Lenchen Hermes 04965/736
Donnerstags, 15.00 - 17.00 Uhr,
Mehrgenerationenhaus Börgermoor

Seniorenkreis Untenende
Kontakt: Sebastian Borghardt, Tel. 04961 2409,
14-tägig, freitags, 15.00 Uhr, GH Nikolai
12.6./26.6. Ausflug/-Sommerpause-/21.8.

Seniorentreff Obenende
Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173
14-tägig, mittwochs, 15.00 Uhr, GH Erlöser
3.6. /17.6.(Ausflug nach Bad Zwischenahn) /1.7.
/15.7. /29.7. /12.8.(14.30 bis 16.30 Uhr, Senioren-
geburtstagsempfang) /26.8.

**Geburtstagsempfang für Senioren aus dem
Pfarrbezirk der Erlöserkirche
(Einladungen werden zusätzlich verschickt)**
Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173
12.8. um 14.30 Uhr, GH Erlöser

Lachen, Lernen, Leben

(Angebote für Kinder)

Sing- und Spielkreis (0-4 Jahre)

Kontakt: Cordula Pasternack, Tel. 04961 1806
 Donnerstag 16.00-17.00 Uhr, GH Nikolai

Krabbelgruppe (0-3 Jahre)

Kontakt: Nicole Kuhl: Tel. 0179 4551047
 dienstags 10.00 – 11.30 Uhr ,GH Nikolai 14-tägig

MALIBU (Eltern-Kind-Kurse im 1. Lebensjahr)

GH Nikolai: Montagsvormittags 11.00 Uhr
 Kontakt: Britta Casjens, Tel. 04961 834851

GH Erlöser: Montags -und Dienstagsvormittags
 Kontakt: Judith Jordan, Tel. 01577 1532279

Zeit für uns

(Angebote für Frauen)

Frauenkreis Aschendorfermoor

Kontakt: Helga Schmidt, Tel. 04968 443
 14-tägig, mittwochs um 15.00 Uhr
 4.3./18.3./1.4./15.4./29.4./13.5./27.5.

Konfirmandenarbeit**Konfirmandenunterricht Untenende**

Kontakt: Sebastian Borghardt, Tel. 04961 2409
 donnerstags 16.00 Uhr

Konfirmandenunterricht Obenende

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173
 donnerstags 16.30-18.00 Uhr

Bibelfrühstück

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173
 Jeder 2. Mittwoch im Monat, 9.00 – 11.00 Uhr,
 GH Erlöser, 10.6./ 8.7./ 1.3.

Gemeindefest 2026

30. August

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst auf dem
 Kirchplatz der Erlöserkirche

11.00 Uhr musikalisches Programm mit
 unserem Posaunenchor, dem Gemeindechor
 und dem russisch-deutschen Chor "Otrada".

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt:

Kaffee und Kuchen, Waffeln, Grillwürstchen und Getränke sind
 während der gesamten Veranstaltung zu finden. Darüber hinaus wird es
 auf dem KiTa-Gelände auch Angebote für Kinder geben.

Geburtstagsfeier? Trauerkaffee? Hochzeitsjubiläum? Tauffeier oder Konfirmationsfeier?

All das können Sie gerne in den Räumen des Gemeindehauses Erlöserkirche gegen eine ermäßigte Nutzungspauschale veranstalten!

Was hat das Gemeindehaus Erlöser zu bieten:

- Barrierefreier Eingang zu allen Räumen, einschließlich einer rollstuhlgerechten Toilette (auch mit einem Elektroseniorentransporter erreichbar)
- Kaffeemaschinen, Tee- und Kaffeekannen, Geschirr und Besteck usw.
- Großer Saal (Platz für bis zu 80 Gäste) oder kleiner Saal (Platz für bis zu 20 Gäste) zur Auswahl
- Parkplätze auf dem Kirchplatz und seitlich des Gemeindehauses für insgesamt bis zu 30 Autos
- Die Veranstaltungen in den Räumen des Gemeindehauses dürfen grundsätzlich bis 22.00 Uhr stattfinden

Was sind die Nutzungspauschalen:

- Großer Saal: 2 Stunden 50,- EUR, jede weitere Stunde 10,- EUR plus Reinigungskautionshöhe von 50,- EUR
- Kleiner Saal: 2 Stunden 30,- EUR, jede weitere Stunde 5,- EUR plus Reinigungskautionshöhe von 50,- EUR

Die Reinigungskautionshöhe wird zurückgezahlt, wenn Sie selbst die Räume ordentlich gereinigt übergeben. Die dafür benötigten Staubsauger, Besen, Bodenwaschsets usw. sind im Gemeindehaus vorhanden.

Selbsthilfegruppen / Seelsorge / Begleitung

Lichtblick - Freie Selbsthilfegruppe Papenburg e. V.
Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentabhängige
Mittwochs und Freitags, 19.30 Uhr, GH Marktkirche

Trauertreff Trostquelle

Kontakt: 04961-9417308

Ambulanter Hospizdienst Papenburg und umzu e. V., Dechant-Schütte-Straße 86, 26871 Papenburg

Telefonseelsorge

Kontakt: Postfach 1702, 49707 Meppen

Geschäftsstelle: Tel: 05931 12722

E-Mail: telefonseelsorge-emsland@t-online.de

Spendenkonto Förderverein Nikolaikirche:

IBAN DE46 2665 0001 1001 0030 92

Spendenkonto Förderverein Erlöserkirche:

IBAN DE30 2665 0001 1001 0044 47

Spendenkonto Förderverein KITA David:

IBAN DE06 2665 0001 1080 0133 19

das bestattungshaus Jansen

Inh.: Lilia Kohlmann

Ihr Bestattungs- und Vorsorgepartner
in allen Angelegenheiten

Wenden Sie sich
vertrauensvoll
an uns!

Mittelkanal links 92
26871 Papenburg
Tel. (04961) 6 60 78 78



Tag und Nacht
für Sie
erreichbar!

Hauptstraße 17
26903 Surwold
Tel. (04965) 1529

Hauptstraße 39
26892 Dörpen
Tel. (04963) 9 19 86 26

Tel. 0173 / 9 86 69 61
www.das-bestattungshaus-jansen.de

TSCHÖRTNER Grabmale



Friederikenstraße 70
(ehemals Blumen Felling)
26871 Papenburg

Telefon 0 49 61/8 09 73 46
Telefax 0 49 61/8 09 73 47



Bestattungen Rosendahl GbR

Mitglied im Bundesverband
Deutscher Bestatter e.V.

Erd- Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
Seebestattungen - anonyme Beisetzungen
Überführungen - Umbettungen
Bestattungsvorsorge - Sterbegeldversicherungen
Druckerei für Trauerdrucksachen

26871 Papenburg, Hauptkanal rechts 98
Telf. 04961 - 916250 Service: 0800-1258350

Bestattungen Kuhlemann



Poststraße 38
26871 Aschendorf

0 49 62 - 99 02 29
0172 - 70 88 2 13

- Tag & Nacht
- Beratung
- Hilfe
- Begleitung in den schweren Stunden

bestattungen.kuhlemann@cwotel.net www.kuhlemann.bestattungen.de

BESTATTUNGSHAUS GERDES e.K.

Splitting rechts 49
26871 Papenburg
Tel. 04961 - 97840
Mobil: 0172 - 4 19 14 65



Bernd Gerdes

www.bestattungshaus-gerdes.de info@bestattungshaus-gerdes.de

Kennen Sie Adam, den Schwächling?

Ruth Lapidé und Walter Flemmer antworten und geben ungewöhnliche Einblicke in die Bibel.



Buchhandlung & Galerie

Ulenhus

Hauptkanal links 33
26871 Papenburg
Tel: 04961/2578

Eissing

BÜCHER & ERLESENES SEIT 1865

Hauptkanal links 55
26871 Papenburg
Tel: 04961-3091
info@buchhandlung-eissing.de
www.buchhandlung-eissing.de

Lohnsteuerberatungsverbund e. V. - Lohnsteuerhilfverein -

Als Lohnsteuerhilfverein mit rund 1200
Beratungsstellen erstellen wir u.a. für
Arbeitnehmer, Beamte, Rentner
im Rahmen einer Mitgliedschaft die komplette

Einkommensteuererklärung

entsprechend § 4 Ziffer 11 StBerG und beraten Sie
bei Fragen zum **Kindergeld**, zur **Abgeltungssteuer**
bzw. zum **Alterseinkünftegesetz**.

Beratungsstelle

Barenbergstraße 44
26871 Papenburg

Beratungsstellenleiter Berater

Dipl. Kfm. (FH) Norbert Albers
Jan J. Albers, B Com
Annika Albers

Telefon

04961 8390596
(auch über WhatsApp erreichbar)

E-Mail

jan.albers@steuerverbund.de

Internet

www.lohnsteuerhilfe-papenburg.de

**Pfarrbezirk Nikolaikirche
& Kapelle "Zum Schiffelein Christi"
Aschendorfermoor**

Pfarramt

Pastor Sebastian Borghardt
Hauptkanal rechts 45
Sebastian.Borghardt@evlka.de
Tel. 04961 24 09
Fax 669851

Küster Nikolaikirche

Wilhelm Kruse (erreichbar: Mo/Di & Do/Fr)
Wilhelm.Kruse@evlka.de

Pfarrbezirk Erlöserkirche & Börgermoor

Pfarramt

Pastor Andrei Filiptcov
Barenbergstraße 26 a
Andrei.Filiptcov@evlka.de
Tel. 04961 99 71 73
Fax 997594

Küsterin Erlöserkirche

Helga Diekmann (erreichbar: Mo/Di & Do/Fr)
Helga.Diekmann@evlka.de
Tel. 01512 943 88 51

Gemeindebüro

Gemeindesekretärin Christel Quindt
Hauptkanal rechts 45c, 26871, Papenburg

Tel.: 04961 31 71 oder 01512 953 20 95

E-Mail: kg.papenburg@evlka.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr: 8.30-12.30 Uhr

Gesamtkirchenvorstand

Vorsitzender	P. Andrei Filiptcov	Tel. 04961 99 71 73	Andrei.Filiptcov@evlka.de
Stellv. Vorsitzende	Uwe Schwietert	Tel. 04968 1437	schwietertuwe@gmail.com

Krankenhausseelsorge Marien Hospital

P. Dietmar Vogt	Tel. 0151 214 652 51
-----------------	----------------------

Ev. Friedhof Bokel, An der Marktkirche 8 und Friedhof Aschendorfermoor, Glatzer Str. 7

Friedhofsbeauftragter	Hans-Jürgen Gerlach	Tel. 04961 675 98
-----------------------	---------------------	-------------------

Familienzentrum KiTa David, Barenbergstraße 28

Leitung	Sandra Köhler	Tel. 04961 70 88	kts.david.papenburg@evlka.de
---------	---------------	------------------	------------------------------

Nikolaibücherei mit Stadtgeschichte, Hauptkanal rechts 45 b

Leitung	Gundula Freymuth	Tel. 04961 672 84	nikolaibuecherei.papenburg@evlka.de
---------	------------------	-------------------	-------------------------------------

Öffnungszeiten: So 11.15 - 12.15 Uhr, Di und Do 15.30 - 17.30 Uhr, Fr 10.00 - 11.30 Uhr

Diakonisches Werk

Landsbergstraße 9
dw-papenburg@diakonie-emsland.de
Tel. 04961 988 80

Allg. Sozialberatung, Schwangerenberatung und

Schwangerschaftskonfliktberatung gemäß § 218/219:

Vermittlung Mutter/Vater/Kind-Kuren:

Schuldenberatung:

Fachambulanz Sucht/Jugend- und Drogenberatung:

Sekretariat:

Ulrike Appeldorn

Heike Emzenga

Tamara Düffels

Ralf Drewes-Lauterbach, Wolfgang Gellmers, Manuela Muchall,

Britta Voßkuhl, Nina Kranz, Nicole Brouwer, Max Smirnov,

Moritz Lindstedt

Heike Emzenga